

Zeitschrift:	Animato
Herausgeber:	Verband Musikschulen Schweiz
Band:	14 (1990)
Heft:	3
Rubrik:	Der 15. Schweizerische Jugendmusikwettbewerb 1990 : Schlusskonzert vom 12./13. Mai 1990 in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der 15. Schweizerische Jugendmusikwettbewerb 1990

Schlusskonzert vom 12./13. Mai 1990 in Zürich

Die an neun Regionalwettbewerben Erstplazierten trafen sich über das Wochenende vom 12./13. Mai 1990 in der Tonhalle in Zürich zum nationalen Schlusswettbewerb. 61 Solisten, 4 Klavierduos und ein Ensemble, alle im Alter zwischen 12 und 20 Jahren, zeigten ihr Können und ihre Freude am Musizieren. In diesem Jahr waren die Sparten Streichinstrumente, Holzblasinstrumente sowie Klavier vierhändig und Ensembles zugelassen.

Leicht wurde es der Jury nicht gemacht, denn das instrumentale Niveau war außerordentlich hoch. Dies bestätigen nicht nur die als Gäste anwesenden ausländischen Beobachter der Europäischen Union der nationalen Musikwettbewerbe für die Jugend; auch der Präsident des Wettbewerbes, Willi Gremlich, sprach bei der Preisübergabe von einer steten Leistungssteigerung von Jahr zu Jahr.

Nach Bekanntgabe der Juryentscheide fanden sich die Erstpreisträger zum Schlusskonzert im Kammermusiksaal der Tonhalle ein. Das Publikumsinteresse übertraf alle Erwartungen der Veranstalter; mindestens doppelt so viele Zuhörer wie Plätze vorhanden, waren gekommen. Sämtliche Nischen und Gänge im Saal wurden besetzt, und viele mussten das Konzert stehend vor den geöffneten Türen anhören. Aber es lohnte sich, denn es wurden nicht nur zum Teil hervorragende instrumentale Leistungen gezeigt – es wurde musiziert und dies, trotz allem Streben nach Spitzenleistung, spontan und frisch mit sichtlicher Freude. Auch das Publikum konnte sich dem ereignishaften Charakter dieses Konzertes nicht entziehen.

Gleich zu Beginn überraschte das Klavierduo Engeli mit seinem stupenden Zusammenspiel und ansteckender Spielfreude. Oder, wenn man überhaupt einzelne Namen nennen darf, der dreizehnjährige Christian Poltera, welcher mit einer «Bilderbuch-Bogenführung» und beseeltem Ausdruck Faurés Elegie vortrug... oder die beachtlich reife Leistung von Brigitte Lang mit der «Symphonie espagnole» von Lalo.

Nominell wurden die jugendlichen Amateure zwar qualifiziert, den Preisträgern winkten neben Barpreisen auch Förderungsbeiträge für die weitere Ausbildung (Musikkurse, Musiklager, etc.). Doch hoffentlich erfahren auch die Nichtklassierten ihre Beteiligung und ihren Einsatz als Erfolg. Nicht nur die anregende Atmosphäre und die Kontaktmöglichkeiten untereinander und die Gespräche mit kompetenten Jurymitgliedern dürfen die weitere Beschäftigung mit der Musik befriedigen. Die Beteiligung am Wettbewerb wird für jeden Teilnehmer auch Chance gewesen sein, sich in seine gestellte Aufgabe zu vertiefen, und mancher junge Musikschneller hat dabei wohl die Erfahrung gemacht, mit seinem Können über sich selbst hinauszuwachsen und der eigenen Fähigkeiten erst richtig gewahr zu werden. An diesem Wettbewerb darf es nur Gewinner geben. Dies soll trotz allem Leistungsstreben von allen, den Veranstaltern wie den Musiklehrern und Eltern, als Verpflichtung nicht vergessen werden.

RH

Das Schlusskonzert des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes aus der Perspektive eines Jurymitgliedes

Darum gebeten, meine Eindrücke zum diesjährigen Jugendmusikwettbewerb, genauer zum Finale zu äußern, wurde mir bewusst, dass ich durch die Zusage meines vormals so persönlichen Gedanken und Empfindungen in ein freies, nicht mehr kontrollierbares Feld entlasse, das Angriffsfeld der

Patrizio Mazzola

Die Preisträger des 15. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes

Violine I (Jahrgänge 1976/1977)

1. Preis: Thomas Garcia, Ebmatingen ZH
2. Preis: Anne Huser, Chexbres VD
3. Preis: Christoph Horak, Neuchâtel

Anerkennung: Daniela Müller, Adligenswil LU

Violine II (Jahrgänge 1973-1975)

1. Preis mit Auszeichnung: Brigitte Lang, Luzern
2. Preis: Pablo Schatzmann, Sion VS
3. Preis: Barbara Ciannanea, Tenero TI

Patrizia Pacozzi, Brig VS

Violin III (Jahrgänge 1970-1972)

2. Preis: Maja Cerar, Zürich
3. Preis: Isabelle Ladewig, Bettingen BS

Anerkennung: Simone Schneider, Horw LU

Bratsche II (Jahrgänge 1973-1975)

2. Preis: Sonja Jungblut, Hausen AG

Bratsche III (Jahrgänge 1970-1972)

1. Preis: Dorothea Vogel, Marthalen ZH

Violoncello I (Jahrgänge 1976/1977)

1. Preis mit Auszeichnung: Christian Poltera, Zürich
3. Preis: Cécile-Nicole Tacier, Zürich

Violoncello II (Jahrgänge 1973-1975)

1. Preis: Beni Santora, Adligenswil LU

Violoncello III (Jahrgänge 1970-1972)

1. Preis: Frank Schwenter, Epalinges VD
3. Preis: Lukas Rottenschweiler, Adliswil ZH

Querflöte I (Jahrgänge 1976/1977)

3. Preis: Isabelle Eberling, Zürich
- Christine Amato, Gränichen AG

Querflöte II (Jahrgänge 1973-1975)

1. Preis: Flurin Böschi, Maienfeld GR
2. Preis: Riccarda Haeschler, Andermatt GR
3. Preis: Alexandra Richter, Gossau SG

Kathrin Brunner, Ennenda GL

Christian Müller, Münchenstein BL

Marc Stedmann, Corsier GE

Querflöte III (Jahrgänge 1970-1972)

3. Preis: Annette Amacher, Brienzwiler BE
- Martina-Ursula Schlup, Rapperswil BE

Klarinette I (Jahrgänge 1976/1977)

2. Preis: Nicolas Zinguanin, Le Vaud VD

Anerkennung: Martina Blum, Buttisholz LU

Klarinette II (Jahrgänge 1973-1975)

2. Preis: Peder Zipperlen, Lindau ZH
- Stefan Hörmann, Genève

Carine Köppel, Vallorbe VD

Christoph Landolt, Luzern

Anerkennung: Annica Larsson, Bümpel BE

Klarinette III (Jahrgänge 1970-1972)

1. Preis mit Auszeichnung: Gergely Sütő, Chavannes VD

2. Preis: Thomas Kocher, Matten BE



Das durch perfektes Zusammenspiel und hinzondere Spielfreude begeisterte Klavierduo Tobias und Benjamin Engeli aus Kreuzlingen gewann einen 1. Preis in der jüngsten Alterskategorie.

Oboe II (Jahrgänge 1973-1975)

1. Preis: David Hautle, Bottmingen BL
2. Preis: Pascal Haefliger, La Chaux-de-Fonds NE

Oboe III (Jahrgänge 1970-1972)

2. Preis: Andrea Bischoff, Rehetobel AR

Fagott III (Jahrgänge 1970-1972)

1. Preis: Franziska Weibel, Sulz ZH

Anerkennungen für Klavierbegleiter

Martin Mendel, Yvonne Lang, Immanuel Richter, Nicolas Plain, Aline Jaussi

Klavier vierhändig I (Jahrgänge 1973-1978)

1. Preis: Tobias und Benjamin Engeli, Kreuzlingen TG
2. Preis: Alexandra und Immanuel Richter, Gossau SG

Klavier vierhändig II (Jahrgänge 1969-1978)

1. Preis: Isabel und Patrizia Böschi, St. Gallen

Ensembles II (Jahrgänge 1969-1978)

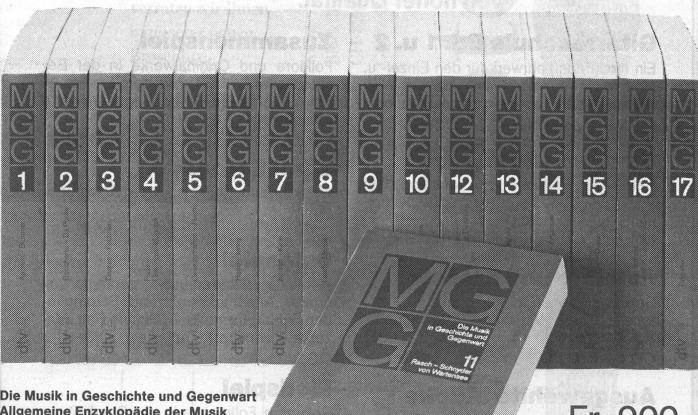
Anerkennung: Trio «Peter-Wettstein-Zwinggi» (2 Trompeten und Klavier)

Heinz Peter, Flawil SG, Martin Zwinggi, Gossau SG, und Samuel Wettstein, St. Gallen

Die größte Musikenzyklopädie der Welt

jetzt als preiswerte Taschenbuch-Ausgabe

bei dtv/Bärenreiter



Die Musik in Geschichte und Gegenwart

Allgemeine Enzyklopädie der Musik

Herausgegeben von Friedrich Blume

«Die Musik in Geschichte und Gegenwart» wird als eine der eindrucksvollsten Leistungen der Musikwissenschaft

im 20. Jahrhundert gerühmt. Die «MG» vereinigt den Inhalt einer großen Musikgeschichte

der Welt mit den Biographien aller bedeutenden Musiker von der Antike bis zur Gegenwart. Neben sämtlichen Kulturreihen und Epochen werden alle Themen,

Gebiete und Gegenstände musikalischen Wissens und musikalischer

Forschung behandelt.

Das Schriftbild ist gegenüber der Originalausgabe nicht verkleinert. Selbstverständlich ist die Ausgabe ungekürzt, auch alle Abbildungen und Tafeln sind

vollständig aufgenommen.

17 Dünndruck-Bände, insgesamt 18.168 Seiten, 12.288 Schlagwörter, 1.396 Tafeln, 5.866 Abbildungen, 1.870 Notenbeispiele und 281 Tabellen im

Text, Register (Band 17) mit 300.000 Stichwörtern, Format 16,8 x 24 cm

Bestellnummer: dtv / BVK 5913

Fr. 900.-

Jetzt in der 2. Auflage wieder lieferbar



dtv/Bärenreiter

Noch nie standen Ihnen so viele neue Bösendorfer-Flügel zur Auswahl!



Flügel-Occasionen

Bösendorfer Mod.170	Fr. 34.000,-
Bösendorfer Mod.200	Fr. 38.000,-
Bösendorfer Mod.200	Fr. 40.000,-
Bösendorfer Mod.225	Fr. 49.000,-
Steinway & Sons Mod. 188	Fr. 28.000,-
Mod. O Barock	Fr. 35.000,-
Yamaha Mod. C7	Fr. 22.000,-
Conservatory	Fr. 16.000,-
Grotrian Steinweg Mod. 185	Fr. 30.000,-
Grotrian Steinweg Mod. 189	Fr. 24.000,-

Klavier-Occasionen

Bechstein Mod. 9	Fr. 14.000,-
Yamaha-Diskavier weiss pol.	Fr. 9.500,-

PIANO DIETZ
3076 WORB TELEFON 031 83 31 45

YAMAHA SAUTER pfleiffer Sabel